

—TOLEDO—  
Übersetzer im  
Austausch der  
Kulturen

Deutscher  
Übersetzerfonds

Robert Bosch  
Stiftung

ATLAS  
Association pour la promotion de la traduction littéraire

VICEVERSA:

24. DEUTSCH-FRANZÖSISCHE ÜBERSETZERWERKSTATT



BEWERBUNGSSCHLUSS 30. MÄRZ

Montag 18. bis Freitag 22. Mai 2020 im CITL Arles

## WERKSTATTLEITUNG

Barbara Fontaine und Claudia Kalscheuer

## ZEITRAUM

18. bis 22. Mai 2020 (Anreise  
17.5., Abreise 23.5.)

## KOSTEN

Teilnahme kostenlos. Reisekosten werden für die deutschsprachigen TeilnehmerInnen vom DÜF erstattet, Unterkunft im CITL und Mittagessen sind frei. Für die französischen TeilnehmerInnen Möglichkeit der Kostenübernahme durch den AFDAS, für ÜbersetzerInnen aus der Schweiz durch Pro Helvetia.

## ORT

Collège International des  
Traducteurs Littéraires (CITL)

Espace Van Gogh

F - 13200 Arles

## KONTAKT ATLAS

Caroline Roussel

[caroline.roussel@atlas-citl.org](mailto:caroline.roussel@atlas-citl.org)

Tel. : 0033 (0)4 90 52 05 50

[www.atlas-citl.org](http://www.atlas-citl.org)

Veranstaltet von ATLAS und dem ViceVersa-Programm von TOLEDO – ein Programm des Deutschen Übersetzerfonds, gefördert von der Robert Bosch Stiftung. Die Werkstatt wird gefördert vom Auswärtigen Amt.

Wir laden ein zur 24. deutsch-französischen Übersetzerwerkstatt in Arles. Seit 1994 ist dieses einwöchige bilinguale Werkstattgespräch ein Ort des Austauschs unter Kolleginnen und Kollegen und wurde zum Vorbild für viele andere. Im Mittelpunkt der gemeinsamen Arbeit steht die intensive Diskussion der eingereichten, noch un abgeschlossenen und unpublizierten Übersetzungen der TeilnehmerInnen. Die Texte werden vorab zur eingehenden, kritischen Lektüre an alle versandt. Eine deutsche und eine französische Leiterin moderieren die Seminararbeit : **Claudia Kalscheuer** und **Barbara Fontaine**.

Die Werkstatt ist offen für zehn (fünf deutsch- und fünf französischsprachige) LiteraturübersetzerInnen mit Publikationserfahrung (mindestens eine veröffentlichte Übersetzung). Es können alle Textsorten eingereicht werden – Belletristik, Lyrik, Theater, Sachbuch, Jugendbuch ... (Verlagsvertrag ist keine Voraussetzung). Bei der Auswahl spielt neben der Qualität des Textes auch eine Rolle, ob die jeweiligen Übersetzungsprobleme zu vielfältigen, fruchtbaren Diskussionen in der Werkstatt Anlass bieten können.

## ABLAUF

Nach einer Vorstellung des Originaltextes wird jedes Übersetzungsprojekt eingehend diskutiert. Die TeilnehmerInnen sind die gesamte Werkstatt lang aktiv, denn sie haben alle Texte vorbereitet. Zum Abschluss ist eine Synthese und Auswertung der Werkstatt vorgesehen.

## ORT

Die Werkstatt findet im Collège International des Traducteurs Littéraires statt, gelegen im Westflügel des Espace van Gogh in der Altstadt von Arles. Die TeilnehmerInnen wohnen in Einzelzimmern, es gibt einen Gemeinschaftsraum und eine Bibliothek.

## BIOBIBLIOGRAPHIEN

### BARBARA FONTAINE



Sie ist 1968 in Paris geboren und studierte dort Germanistik und Romanistik. Seit 1999 ist sie hauptberufliche Übersetzerin aus dem Deutschen. Ihr Schwerpunkt ist die Belletristik (mit zeitgenössischen Autoren wie Hans-Ulrich Treichel, Katja Lange-Müller, Ursula Krechel, Thomas Hettche u.a.), daneben übersetzt sie auch geisteswissenschaftliche Texte.

2008 wurde sie für ihre Übersetzung von Stefan Wackwitz' *Ein unsichtbares Land* mit dem André-Gide-Preis und 2010 für ihre Übersetzung von Kevin Vennemanns *Nahe Jedem* mit dem Prix Amphiphil ausgezeichnet.

Nachdem sie Übersetzungskurse an verschiedenen Universitäten (Straßburg, Angers, Paris-X, Brüssel) gegeben hat, leitet sie regelmässig seit 2011 Übersetzungswerkstätten im Rahmen des Goldschmidt-Programms und der Vice-versa-Werkstätten.



### CLAUDIA KALSCHUEUR

Geboren 1964 in Berlin. In einem ersten Leben als Hebamme tätig, dann Studium der Romanistik, Linguistik und Philosophie in Berlin und Toulouse. Seit 25 Jahren Literaturübersetzerin von Werken u.a. von: H. Bauchau, A. Benmalek, J. Cocteau, M. Condé, L. Gaudé, A. von Humboldt, A. Laurain, I. Némirovsky, M. NDiaye, V. Ovaldé, S. Prudhomme, L. Salvayre, G. Simenon, S. Tesson, J. Verne, G. Wittkop...

Seit 2003 Werkstattleitungen im Rahmen des Goldschmidt- und des Vice-versa-Programms.

2002 André-Gide-Preis für *Der Witwer von Venedig* von Gabrielle Wittkop (Hanser).

2010 Internationaler Literaturpreis des Hauses der Kulturen der Welt mit Marie NDiaye für *Trois femmes puissantes / Drei starke Frauen* (Suhrkamp).

## BEWERBUNGSUNTERLAGEN:

1. Kurze formlose Biobibliographie
2. Max. 5 Normseiten einer Übersetzung, die noch in Arbeit ist, bitte mit doppeltem Zeilenabstand und Zeilennummerierung am linken Rand
3. Der entsprechende Originaltext (mit Zeilennummerierung)
4. Kurze Charakterisierung von Autor und Werk, Leitfragen für die Werkstattarbeit (je max. 1 Seite)

Bitte bis **30. März 2020** vollständig einreichen, per Mail an:

ATLAS im Collège international des traducteurs littéraires:

**Caroline Roussel** : [caroline.roussel@atlas-citl.org](mailto:caroline.roussel@atlas-citl.org)

Tel.: 0033 (0)4 90 52 05 50

und

> Zielsprache Deutsch :

**Barbara Fontaine** : [barbara.fontaine@sfr.fr](mailto:barbara.fontaine@sfr.fr)

Tel.: 0033 (0)1 40 01 95 24

> Zielsprache Französisch :

**Claudia Kalscheuer** : [c.kalscheuer@gmx.de](mailto:c.kalscheuer@gmx.de)

Tel. : 0033 (0)4 90 96 09 05

Die Werkstatt wird gefördert von:

Deutscher  
Übersetzerfonds



MEHR INFORMATIONEN

ASSOCIATION POUR LA PROMOTION DE LA TRADUCTION LITTÉRAIRE

CITL - Espace Van Gogh - 13200 Arles / [atlas@atlas-citl.org](mailto:atlas@atlas-citl.org) / 04 90 52 05 50